



Recycling-Papier hilft der Umwelt

Sindelfingen: Tag der offenen Tür im Umweltzentrum im Sommerhofenpark / Schwerpunkt Papier

Nicht nur der „Bund für Umwelt und Naturschutz“-Kreisverband Böblingen hat seinen Sitz im Umweltzentrum beim Herrenwäldlesberg im Sindelfinger Sommerhofenpark. Auch die Greenpeace-Gruppe Böblingen/Sindelfingen und die Bürgerinitiative „Das bessere Müllkonzept“ hatten zum Tag der offenen Tür ins Bund-Umweltzentrum geladen. Schwerpunkt war unter anderem das Thema Recycling-Papier, das viel zu wenig verwendet werde. Das betont Kuno Stellbrink von Greenpeace. Zwar

werde rund 50 Prozent des Papiers recycelt, aber es gibt noch viele Möglichkeiten für den Verbraucher, hier Einfluss zu nehmen. So könnten Schulhefte, Notizblocks oder auch Druckerpapier ohne Weiteres aus recyceltem Papier bestehen. Und nicht zuletzt „Hygienepapier“, das sowie so nur einmal benutzt werde, dürfe aus Altpapier bestehen. „All das gibt es in den meisten Geschäften, man muss nur danach schauen“, sagt Stellbrink. So brauche man für ein Kilo Papier aus frischen

Fasern Zellstoff aus 2,2 Kilo Holz, bei Recyclingpapier kein Holz, sondern nur 1,15 Kilo Altpapier. Dazu kommen im einen Fall zehn bis 1000 Liter Wasser, im anderen nur 5 bis zehn Liter. Der Bund-Kreisverband steht unter kv-boeblingen.bund.net im Netz, unter www.boeblingen-sindelfingen.greenpeace.de die Greenpeace-Gruppe, und „Das bessere Müllkonzept“ unter www.dasbesseremuellkonzept-vsv.de.